

Zum Thema

Aus den Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU 2000) ergeben sich neue Betrachtungsweisen:

- Flusseinzugsgebiete als räumliche Einheiten
- Interaktionen zwischen Wasserkörpern und ihrer Umgebung
- Erreichung guter Wasserqualität in allen Wasserkörpern bis 2015

Die Kielstau im Norden Schleswig-Holsteins dient mit ihrem ca. 50 km² großen Einzugsgebiet als Beispiel eines Untersuchungsgebietes im Norddeutschen Tiefland. Die spezifischen Charakteristika von Tieflandgebieten sind geringe hydraulische Gradienten, oberflächennahes Grundwasser, ein hoher anthropogener Einfluss auf Fließprozesse (Dränagen, Gräben, Flussregulierungen) und ein hohes Potential für Wasserretention durch Moor und Seen.

Messkampagnen und Auswertungen müssen auf diese Anforderungen abgestimmt werden. Modelle können als Werkzeuge in der Wasserwirtschaft beim nachhaltigen Flussgebietsmanagement der EU-WRRL und zur Bewertung von Stoffeintragungspfaden helfen.

Ziel dieses Workshops ist es,

- die Kommunikation zwischen Ämtern, Naturschutzvereinen, Universität, etc. zum Thema Wasserhaushalt und Nährstoffbilanzierung im Bereich der Kielstau weiter zu verbessern,
- Anforderungen der Praxis an die Wissenschaft zu definieren,
- zukünftige Kooperationen zu diskutieren.

Programm

- 10.00 Uhr Begrüßung**
Nicola Fohrer
- 10.10 Uhr Kielstau-Einzugsgebiet und Messkampagnen der FA Hydrologie und Wasserwirtschaft**
Britta Schmalz

Teil 1 Wasserhaushalt 10:20- 12:00

- 10.20 Uhr Messergebnisse zum Wasserhaushalt**
Britta Schmalz
- 10.25 Uhr Analyse der Interaktion zwischen Grund- und Oberflächenwasser (Wasserstände)**
Pina Springer
- 10.30 Uhr Abschätzung der mittleren Dränagedichte im Einzugsgebiet der Kielstau**
Jona Golon
- 10.40 Uhr** Diskussion
- 11.00 Uhr Wasserhaushaltsmodell für die Treene (SWAT)**
Thorsten Dey
- 11.10 Uhr Kontinuierliche, räumlich verteilte Abflussmodellierung im Kielstau-Einzugsgebiet (SWAT)**
Filipa Tavares
- 11.20 Uhr Anwendung von unterschiedlichen hydrologischen Modelltypen mit einer räumlichen Modellersprache (PCRaster) für die Abflusssimulation im Kielstau-Einzugsgebiet**
Yong Zhang/Georg Hörmann
- 11.30 Uhr** Diskussion
- 12.00 Uhr** Mittagspause

Teil 2 Wasserqualität 13:00- 16:00

- 13.00 Uhr Wasserqualitätsuntersuchungen im Kielstau-Einzugsgebiet**
Filipa Tavares
- 13.10 Uhr Ereignisgesteuerte Beprobung und Gewässergütelängsschnitte in der Kielstau**
Katrin Bieger
- 13.25 Uhr Analyse der Interaktion zwischen Grund- und Oberflächenwasser (Wasserqualität)**
Pina Springer
- 13.35 Uhr** Diskussion
- 13.50 Uhr** Kaffeepause
- 14.10 Uhr Wasserqualität des Winderatter Sees**
Anne Grudzinski
- 14:20 Uhr Vegetationsökologische und hydrologische Charakterisierung von Gräben im Niederungsbereich der Kielstau**
Claudia Scheller
- 14:30 Uhr Ökohydrologische Modellkoppung am Beispiel der Kielstau**
Jens Kiesel
- 14.40 Uhr** Diskussion
- 15.00 Uhr Wasser- und Bodenverband Obere Treene**
Karl-Heinz Köster
- 15.20 Uhr Winderatter See und Kielstau als Natura2000-Gebiet**
Willfried Janßen
- 15.40 Uhr Abschlussdiskussion**
Nicola Fohrer
- ca. 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Veranstaltungshinweise

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Fachabteilung Hydrologie und Wasserwirtschaft
Ökologie-Zentrum
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Raum 506 -
Olshausenstr. 75
24118 Kiel

Leitung:

Prof. Dr. Nicola Fohrer,
Dr. Britta Schmalz

Anmeldung:

Bitte **bis zum 13. Oktober 2006** an
Dr. Britta Schmalz,
Tel: 0431 / 880-1268, Fax: -4607
e-mail: bschmalz@hydrology.uni-kiel.de

Teilnahmebeitrag:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Anreise

Mit dem Auto:

Die A215 an der Ausfahrt Kiel-Mitte in Richtung Universität / CITTI-Park / B76 / Eckernförde / Olympiazentrum verlassen und auf den Olof-Palme-Damm (B76) fahren. Bei der Abfahrt Kronshagen-Nord die B76 verlassen und direkt links einordnen. In die Eckernförder Straße (K24) abbiegen, dann nach etwa 1 km rechts in die Johann-Fleck-Straße abbiegen. Am Ende der Johann-Fleck-Straße rechts in die Olshausenstraße abbiegen und nach 200 m (direkt hinter der Bushaltestelle) links auf den Parkplatz fahren.

Mit dem Bus:

Das Ökologie-Zentrum ist in ca. 20 Min. mit den Buslinien 61 und 62 (Haltestelle Bremerkamp) oder 81 und 82 (Haltestelle Leibnizstraße) vom Hauptbahnhof Kiel aus zu erreichen.



6. November 2006
Ökologie-Zentrum,
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

2. Hydrologie-Workshop der Fachabteilung Hydrologie und Wasserwirtschaft

Thema:
Methoden des integrierten
Flussgebietsmanagements am
Beispiel der Kielstau